Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinden

Mühlhausen und Weingartsgreuth

März - Juni 2020

Sprachrohr

Konfirmation Mühlhausen 1950

Thema: Konfirmation
siehe Seiten 3-5

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! (1.Petr 4,10)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
März, April, Mai – viele Menschen freuen sich jetzt auf wärmere Tage, längere Abende und auf den beginnenden Frühling. März, April, Mai, für viele Schülerinnen und Schüler heißt es jetzt aber auch: Lernen für die Abschlussprüfungen! Vorbereiten auf Quali, mittlere Reife oder Abitur, denn der Schulabschluss steht vor der Tür.

Und - für viele Schülerinnen und Schüler ist es nun an der Zeit, sich zu entscheiden: Wie soll es nach der Schule weitergehen? Welchen Beruf möchte ich ausüben? Wo gehe ich in die Lehre? Welches Studium beginne ich?

Es ist an der Zeit, sich klar zu werden: Welche Gaben und Fähigkeiten bringe ich mit? Was kann ich gut und welche meiner Talente möchte ich in meinem Beruf einsetzen?

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ Das ist der Spruch für den Monat Mai aus dem Petrusbrief. Die Zeilen sind eine gute Entscheidungshilfe und eine Ermutigung für Menschen, die sich entscheiden müssen.

Jeder Mensch hat Gaben und Fähigkeiten von Gott geschenkt bekommen. Es gibt viele Möglichkeiten, diese Talente einzusetzen. Der Petrusbrief rät: Setze deine Gaben am besten so ein, dass sie Anderen Menschen helfen! Bringe deine Fähigkeiten so ein, dass Alle einander dienen! So verwaltest du deine Talente, die Geschenke Gottes an dich am besten, ob im Beruf oder anderswo.

Auch in unseren Kirchengemeinden erleben wir, wie unterschiedliche Fähigkeiten füreinander eingesetzt werden. Hier gibt es so viel Engagement, ob beim Musizieren, bei der Arbeit mit Kindern oder älteren Menschen und in vielen anderen Bereichen. Hier gibt es so viele Gaben, von Gott geschenkt, und so viel Dienst aneinander.

März, April Mai – für viele Menschen die Zeit der Frühlingsfreude. März, April, Mai, für viele Schülerinnen und Schüler die Zeit der Vorbereitung auf ihren Abschluss.

Und - für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden wiederum eine spannende Zeit ganz anderer Art: denn im April wird Konfirmation gefeiert!

„Confirmare“ heißt: „bestärken, bestätigen“. Genau darum geht es bei der Konfirmation: die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen ihren Glauben bestätigen und der Segen Gottes soll sie stärken für ihren weiteren Lebensweg und für alle Entscheidungen, die sie treffen müssen.

„Konfirmation“ – so lautet auch das Thema dieses Gemeindebriefs. Viele Freude Ihnen allen beim Lesen und Erinnern an die Konfirmationszeit! Den Konfirmandinnen und Konfirmanden schon jetzt eine gesegnete Konfirmation und einen wunderschönen Festtag!

Ihre Pfarrerin Kathrin Seeliger

„Zur Geschichte der Konfirmation“

Im achten Kapitel der Apostelgeschichte wird eine Handauflegung mit der Taufe in Zusammenhang gebracht. Durch die Handauflegung, heißt es, wird dem Christenmenschen der Heilige Geist verliehen.

Sehr bald in der Kirchengeschichte löst sich die Handauflegung von der Taufe ab. Die Taufe wird jetzt als Abwaschen der Sündenschuld verstanden, die Handauflegung aber als der wirkliche Neuanfang durch die Geistverleihung. So verdrängt die Handauflegung die Taufe sogar bald in ihrer Wertigkeit.

Im Mittelalter, vor allem zu Zeiten der Kreuzzüge, verselbstständigt sich die Handauflegung noch mehr. Jetzt wird sie zur „confirmatio“, zur Firmung, also zur Stärkung des Christenmenschen für das geistliche Wachstum. Der Firmling wird als „Ritter Christi“ verstanden. Als symbolischen Ritterschlag erhält er einen Backenstreich. Die Firmung ist jetzt eines der Sakramente, die das Taufsakrament im Laufe des Lebens stärken sollen.

Schon während des Mittelalters gibt es zahlreiche Reformen, die die Praxis der Firmung betreffen. So wird die Handauflegung jetzt mit einer vorherigen Unterweisung im Glauben verbunden. Unter anderem Erasmus von Rotterdam teilt diese Auffassung. Seiner Meinung nach braucht das im Kleinkindalter durchgeführte Taufritual eine Ergänzung. Da Taufe und Glaube zusammengehören, müssten die Heranwachsenden im Glauben unterwiesen werden.

Martin Luther lehnt die Firmung als Sakrament ab, da sie nicht von Jesus eingesetzt ist. Ebenfalls wendet er sich strikt gegen eine Entwertung der Taufe. Doch tritt auch er dafür ein, dass die Kinder im Glauben unterwiesen werden, denn die Abendmahlsgemeinde soll um das rechte Evangelium wissen. Die Handauflegung deutet er als Lossprechung von den Sünden. Sie sollte die Zulassung zum Abendmahl deutlich machen.

Zur Zeit der Aufklärung geht es dann verstärkt darum, dass die Konfirmanden die Glaubensinhalte mit ihrem Verstand begreifen, damit sie ein tugendsames und vernünftiges Leben führen können.

Endlich werden im 20. Jahrhundert die Konfirmanden selbst stärker als Subjekte wahrgenommen. Nun geht es weniger um Katechismusunterricht. Jetzt geht es darum, die Lebenswelt der Jugendlichen mit den Inhalten des christlichen Glaubens zu verbinden. Den Pubertierenden soll Raum gegeben werden, zu fragen, was sie „unbedingt angeht“ und nach welchem „Gott“ sie ihr Leben ausrichten wollen.

- Quelle: Herbert Kolb, „Überblick über die Geschichte der Konfirmation und des Konfirmandenunterrichts“

Gemeindeglieder zu ihrer Konfirmation:

Ich erinnere mich besonders an die Abbitte beim Lehrer vor der Beichte. Bei der Beichte waren wir allein beim Pfarrer in der Kirche. Obwohl Lehrer und Pfarrer sehr nett waren, war es doch sehr aufregend. Am Konfirmationstag selbst war es schön, dass die Familie zusammen war. Das erste Abendmahl bei der Konfirmation war für mich ein Stück Erwachsen-Werden!

Waltraud Gehring

Meine Mutter hat mich noch extra eine Stola häkeln lassen und wir haben extra noch Handschuhe gekauft. Am Konfirmationstag hatten wir Samtkleider an, mit Spitzen.

Ich erinnere mich daran, dass wir mal einen Psalm auf fränkisch umschreiben sollten. Daran muss ich immer denken, wenn dieser Psalm in der Kirche gesprochen wird.

Tanja Sperber

Aus der Konfirmandenzeit ist mir besonders unser Ausflug nach Abtswind mit Pfarrer Winter in Erinnerung und meinen Konfirmandenordner hatte ich noch lange. Außerdem gab es eine Prüfung, da wurden wir vor der versammelten Gemeinde abgefragt. Man musste sich auf ein Podest stellen und der Kirchenvorstand stellte uns Fragen. Und: Im Gottesdienst mussten wir den Introitus singen, das war aber ein ganz schönes Gepiepse…

Aus meiner Konfirmandenzeit ist mir vor allem der Zusammenhalt unserer kleinen Gruppe im Gedächtnis und unsere Konfi Freizeit in Burglesau. Bei der Nachtwanderung hat wirklich jeder auf meine Behinderung Rücksicht genommen. Ich wurde nie ausgegrenzt oder alleine gelassen. Der Konfirmationsspruch den Pfarrer Winter für mich ausgesucht hat, über den ich als Kind sehr enttäuscht war: *Wer auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfangen.* Die anderen hatten alle so tolle Verse aus der Bibel und ich so etwas Einfaches und Logisches. Dieser Spruch ist mir mit den Jahren immer wichtiger geworden und ich denke Pfarrer Winter hat ihn gut gewählt!

Elfriede Kurzmann

Bei unserem Konfi -Unterricht gab es keinen Stempel/Unterschrift. Wir machten im Gottesdienst Aufzeichnungen - Ablauf, Lieder, Lesungen, Predigttext u. Inhalt in Stichpunkten. Einmal, vor einem Unterricht gab es einen Unfall mit Pfennigkrachern - bis heute kann ich sie nicht ausstehen. Zur Konfi-Prüfung gab es dann extra was Neues zum Anziehen (Kostüm). Die Prüfung lief in zwei Abschnitten: 1. Geschichtliches mit vielen Daten und Bibel -- da wußte ich viel. 2. Jahresablauf mit Liedern -- hab ich mich beim Ersten, das ich konnte, gemeldet. Damit ist nicht aufgefallen, daß ich vieles nicht wirklich konnte. Das erste Abendmahl hat mich sehr berührt.

Lore Bär

Stimmen heutiger Konfirmanden/-innen

Worauf freut ihr euch an eurem Konfirmationstag?

* Dass die ganze Familie zusammenkommt und zusammen gefeiert wird.
* Dass ich dann ein vollwertiges Mitglied in der Kirchengemeinde werde.
* Dass man danach Betreuerin auf der Konfiburg sein darf
* Dass ich als mündiger Christ in die Gemeinschaft der evangelischen Kirche aufgenommen werde und ich hoffe auch an diesem Tag viele Glück- und Segenswünsche und Präsente zu bekommen
* Ich freue mich auf den festlichen Gottesdienst, bei dem ich mein schönes Kleid tragen kann, die Konfirmationskerze und natürlich auch auf die Geschenke
* Ich freue mich darauf, mit der ganzen Familie zusammen zu sein und schön auszusehen.
* Auf ein schönes Fest

Was hat euch in der Konfirmationszeit am besten gefallen?

* Die lustigen Ideen im Konfiunterricht, z.B.: einen Turm aus Trinkhalmen zu bauen
* Mit den anderen Konfis was zusammen zu machen
* Ich fand es toll, etwas über die Bibel zu lernen
* Das Beste waren die Gruppenarbeiten
* Glauben in der Gemeinschaft zu erleben
* Dass ich mir den Konfirmationsspruch selbst aussuchen durfte
* Dass ich neue Freunde gefunden habe
* Die Konfiburg
* Die Spiele

Mühlhausen

Liebe Gemeinde, in den vergangenen Sitzungen im Dezember und Januar beschäftigte uns als zentrales Thema unser Gemeindehaus. Der Umbau der Toiletten hat bereits begonnen und wir planen nun auch weitere Teile des Gemeindehauses zu renovieren. Über die genauen Maßnahmen und den Umbau informieren wir Sie aber in einem separaten Artikel. Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf die Veränderung, die dadurch entsteht.

Außerdem dürfen wir unsere neue Homepage vorstellen. Garrelt Seeliger hat diese für uns überarbeitet und ihr ein neues Aussehen gegeben. Schauen Sie doch einmal darauf vorbei www.muehlhausen-evangelisch.de oder www.weingartsgreuth-evangelisch.de und machen Sie sich ihr eigenes Bild. Wir informieren gerne über die aktuellen Geschehnisse und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde. Hier möchten wir uns noch herzlichst bei Herrn Seeliger bedanken.

Ein weiteres Thema war unsere Partnergemeinde in Guatemala. Die menschenrechtliche und somit auch politische Situation wird immer schwieriger. Veronika Vogel war über Weihnachten vor Ort und hat sich ein Bild gemacht.

Gottesdienste:

Der Gottesdienst am Heiligen Abend war dieses Jahr das letzte Mal mit Krippenspiel unter der Leitung unserer engagierten Kindergottesdienstmitarbeiterinnen. Vielleicht ergibt sich 2020 doch wieder etwas Neues und es finden sich Menschen, die das Krippenspiel übernehmen. An dieser Stelle nochmals ein Herzliches Danke an alle Musiker, Kinder und Ehrenamtlichen, die mitgewirkt haben.

Als Neuerung gab es im Januar nun den ersten Tauferinnerungsgottesdienst. Viele Familien sind der Einladung gefolgt. Für die Kinder bestand die Möglichkeit während dem Gottesdienst zu spielen und etwas zu basteln. Im Februar folgt nun ein Segnungsgottesdienst für Paare, passend zum Valentinstag.

Ausblick:

Bereits jetzt planen wir wieder für den Herbst. Nachdem an unserem Lutherjubiläum die Beleuchtung in der Kirche so viele begeisterte, wollen wir dies im kleineren Rahmen wiederholen. Geplant sind ein musikalisches Angebot/ Konzert, ein Gottesdienst und ein Taizégebet, wieder in einer besonderen Atmosphäre. Als Termin können sie sich schon einmal den 06. und 07. November vormerken.

Bernd Holler

Renovierung Gemeindehaus:

Sehr geehrte Gemeindeglieder,
Sie haben mit Sicherheit noch in Erinnerung, dass wir noch zu Pfarrer Baders Zeiten schon für einen, damals geplanten, Umbau von Ihnen Spenden und Kirchgelder bekommen haben.

Ein Architekt wurde beauftragt Pläne für den Umbau zu entwerfen. Er stellte am 15.05.2013 drei Varianten vor, die aber allesamt nicht mit den Bedürfnissen der Kirchengemeinde vereinbar waren.

Die Renovierungskosten des Gebäudes wurden schon damals auf mindestens 700.000€ veranschlagt. Diese Summe war zu diesem Zeitpunkt und ist auch heute nicht finanzierbar.

Der Architekt schlug daraufhin vor, nur das nötigste zu machen. Kostenrahmen hierfür betrug ca. 50.000€.

Dies nahm unser Bauausschuss in die Hand und erarbeitete verschiedene Pläne für den Umbau, ja sogar für einen Neubau.

Mit diesen Plänen und einem Kompromiss des Architekten machte sich der Bauausschuss im September 2013 auf den Weg nach München. Leider kamen sie ohne Ergebnis und ziemlich frustriert zurück. Denn die Pläne wurden so nicht genehmigt.

Im Verlauf des Jahres 2014 stellte sich während unserer fortführenden Bemühungen heraus, dass unter anderem das Gemeindehaus auf einem Grundstück des Pfründestiftugsverbands steht. Wir traten mit unserem Anliegen an die Pfründestiftung heran. Dort bot man uns schließlich an, Teile des Grundstückes zum Preis von 28.000€ an uns zu verkaufen, da sonst ein Umbau nach unseren Wünschen zu diesem Zeitpunkt nicht realisierbar sei.

Der Schriftverkehr zog sich in die Länge und Pfarrer Bader wechselte zum 1. Mai 2015 die Pfarrstelle.

Der Vakanzvertreter war nicht befugt, während dieser Zeit Umbaumaßnahmen einzuleiten, so wurde das Thema in die Amtszeit von Frau Zwölfer im Jahr 2016 vertagt.

Hier arbeiteten wir weiter an einer Lösung, als uns die Pfründestiftung im Dezember 2016 mitteilte, dass ihr Verband Umstrukturierungen vornimmt und den Kirchengemeinden Land bis ca. 1000 qm kostenfrei zurückgeben will und bat uns um eine Stellungnahme, welche wir im Januar 2017 zurückschickten. Kurze Zeit darauf verließ uns Frau Zwölfer wieder.

Herr Pfarrer Sauer nahm in der Vertretungszeit noch einmal Kontakt zur Stiftung auf, worauf diese uns entgegnete, dass wir uns noch gedulden müssen und die Umstrukturierung noch nicht klar sei.

Als Pfarrerin Seeliger im Juni 2019 nach ihrer Elternzeit den Dienst wieder antrat kam das Thema Umbau erneut auf den Tisch. Im Herbst 2019 hatten wir einen Wasserrohrbruch in der Toilette. Der Kirchenvorstand beschloss daraufhin, das Gemeindehaus schrittweise zu renovieren. Wir beginnen mit dem Nötigsten und achten bei allen Arbeiten darauf, die Kosten möglichst gering zu halten.

Toilettenrenovierung im Gemeindehaus

Ich hoffe, mit dieser Zusammenfassung Licht ins Dunkel gebracht zu haben und bitte um ihr Verständnis.

Bernd Holler
Vertrauensmann

Dank an Margit Raber

Zum Ende des Jahres 2019 beendete unsere Reinigungskraft Margit Raber ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde Mühlhausen. Frau Raber war für die Reinigung der Aussegnungshalle am Friedhof zuständig. Ebenso war sie bei Beerdigungen und Aussegnungen auf dem Friedhof anwesend und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Sie erledigte diesen wichtigen Dienst für unsere Kirchengemeinde immer zuverlässig, äußerst würdevoll und für die Angehörigen in tröstlicher Weise.

Wir danken Frau Raber für ihre Arbeit und wünschen ihr für Ihre Zukunft Gottes Segen!

Im Namen der
Kirchengemeinde Mühlhausen
Pfarrerin Kathrin Seeliger

Ab sofort sucht die Kirchengemeinde Mühlhausen eine zuverlässige Person, welche die Aussegnungshalle am Friedhof reinigt und vorbereitende Arbeiten bei Aussegnungen und Bestattungen übernimmt.

Kirchenjubiläum Weingartsgreuth

Am Ostersonntag den 18.04.1745 fand die feierliche Einweihung unser Kirche statt. Deshalb wollen wir

zum 275-jährigen Jubiläum
am Ostermontag
den 13. April 2020

mit einem Festgottesdienst daran gedenken. Dekan Hans-Martin Lechner hat sein Kommen zugesagt und wird die Predigt halten. Ferner werden auch die ehemaligen Pfarrer und Vikare eingeladen. Aufgrund der unsicheren Wetterlage gibt es dann Mittagsessen im Kronensaal. Dort sind noch einige Programmpunkte geplant. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Edwin Klein

Frauentreff: Beim Naturfrisörabend berichtete Elke Nowack aus Höchstadt Interessantes über natürliche Haut- und Haarpflege und stellte auch Omas 100 Bürstenstriche vor.

Im Dezember war bei den Senioren auch der Nikolaus zu Gast.

Liederkranz Frohsinn im Gottesdienst zum 4. Advent

Frauentreff Mühlhausen – Weingartsgreuth

Das Jahresprogramm 2020 ist erschienen!

6. März	Weltgebetstag der Frauen in Maria-Kilian Mühlhausen
21. April	Einpacken – Auspacken – Wegwerfen, oder warum wir etwas gegen die weltweite Plastikflut tun sollten
12. Mai	Ausflug zur Mariengebetsstätte Heroldsbach und Pilatushof Forchheim
23. Juni	Ein feste Burg in Bamberg
14. Juli	Ausflug nach Nürnberg: Begegnung mit Pfarrer Weniger und Besuch einer Moschee
23. August	Kirchweihkaffee im Weingartsgreuther Schlosshofgarten
7. September	Kirchweihkaffee rund um den Mühlhäuser Kirchturm
13. Oktober	Bayerische Brotzeit mal anders
10. November	Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht – Hype oder Hope?
8. Dezember	Weihnachtsfeier

Das ausführliche Programm liegt in der Kirche sowie bei Fisch Jakob und der Bäckerei Tränkenschuh aus.

Seniorentreff Mühlhausen-Weingartsgreuth

Unsere vorläufigen Veranstaltungen bis zur Sommerpause:

20. Februrar	Seniorenfasching in der Mühlhäuser Kulturscheune
19. März	Wohnen im Alter Referent vom Seniorenbüro des Landkreises
23. Arpil	„Wie kann ich mich vor Betrügern schützen?“ Herr Kunze von der Kriminalpolizei informiert
12. Mai	Halbtagesfahrt gemeinsam mit dem Frauentreff nach Heroldsbach
23. Juni	gemütliches Beisammensein auf den Horbacher Kellern
14. Juli	Tagesfahrt gemeinsam mit dem Frauentreff nach Nürnberg.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf Sie!

Seniorentreff-Team

Hört ihr alle Glocken läuten?

Ja, über 50 Kinder mit ihren Eltern konnten sie an Heilig Abend im Kleinkindergottesdienst hören! Und nicht nur hören, sondern auch selber läuten lassen. Zu Beginn wurden sogar die großen Kirchturmglocken geläutet, um allen zu sagen, was für ein wichtiger Tag es ist.

Während des Weihnachtsevangeliums wurde der vorgelesene Text immer wieder durch das Lied "Hört ihr alle Glocken läuten" unterstützt. Da es den Kindern am meisten Spaß macht, wenn sie selbst etwas tun dürfen, wurden kleine Glöckchen verteilt und damit die letzte Strophe durchgebimmelt. So haben wir in Mühlhausen fröhlich das Weihnachtsfest eingeläutet.

Bekam vielleicht das ein oder andere Glöckchen sogar einen Platz am heimischen Weihnachtsbaum? Es war toll, so viele Familien, die eifrig mitgemacht haben begrüßen zu dürfen!

Euer KraGD Team

Liebe Kinder, den nächsten Krabbelgottesdienst gibt es an

OSTERN

Er findet am Ostersamstag, den 11. April, um 15.00 Uhr in der Schloßkirche in Weingartsgreuth statt.

Wir freuen uns auf Euch,
Euer KraGD Team

Ökumenische Kinderbibelwoche

in St. Stephan/ Bamberg
für Kinder von 5 – 12 Jahren
von Mo, 6. April bis Do, 9. April 2020
von 9.30-12.30 Uhr in St. Stephan in Bamberg
Thema: Stephanus

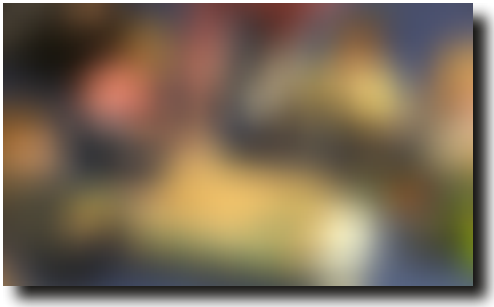
Wir fahren mit dem Bus nach St. Stephan!
Die Kirchengemeinden Weingartsgreuth, Mühlhausen, etc. sind zu dieser außergewöhnlichen Kinderbibelwoche in der Karwoche eingeladen! Näheres zur Anmeldung und Abfahrtszeiten in allen unseren Orten wird in einem Flyer veröffentlicht, der in den Schulen verteilt wird oder in den Pfarrbüros erhältlich ist!
Den Abschluss feiern wir am Gründonnerstag, den 9. April um 11.30 Uhr, zu dem auch alle Erwachsenen und Geschwister herzlich eingeladen sind.
Unkostenbeitrag in St. Stephan 5,-- €.
Bitte bring auch immer Stifte, Schere und Kleber mit.

Wir freuen uns auf Dich!

Krabbelgruppe

Gemütliches Beisammensein beim jährlichen Weihnachtsbrunch der Krabbelgruppe Mühlhausen. Die Kinder und Eltern freuten sich u.a. über Leckereien aus der Weihnachtszeit. Zu guter Letzt gab es noch eine Bescherung für Klein und Groß! Wir bedanken uns bei der Kirche für die Unterstützung.

Simone Pechthold



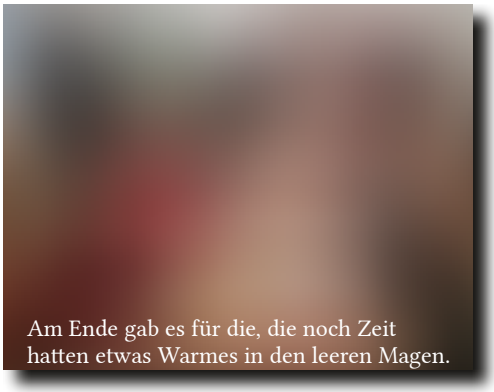
Krabbelgruppe - Termine

Ab 9. März *Beginn mit Osterbasteln*
Am 30. März *Osterbrunch*
Bei Teilnahme bitte aus organisatorischen Gründen voranmelden bis spätestens 2 Wochen vorher bei Simone Pechthold (✆9819815).

Kurrende-Singen

Am 30.11.19 machten wir uns wieder mit drei Gruppen auf den Weg, um die Advents und Weihnachtsbotschaft in die Häuser und Herzen unserer Senioren zu bringen. Vielen Dank an Silvia Malzer und Galina Krug, die uns mit Instrumenten und ihren Stimmen unterstützt haben!

Elfriede Kurzmann



Am Ende gab es für die, die noch Zeit hatten etwas Warmes in den leeren Magen.

KiGo-Info

Hallo liebe Kinder und Eltern,
die nächsten Termine des Kindergottesdienstes sind:

23.02.20 10.15 Uhr KIGO mit Taufe bitte bringt eure Taufkerze mit!
29.03.20 09.00 Uhr KIGO

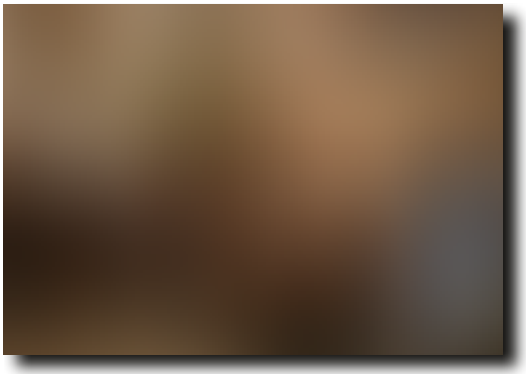
KIGOXXL am Karsamstag 11.04.20 ab 11.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr am Horbacher Keller!

„Passion“ mit Jesus unterwegs zum Osterfest!

Wir freuen uns schon sehr auf Euch
Euer KIGO-Team Weingartsgreuth

Krippenspiel

Liebe Gemeinde, liebe Eltern und vor allem liebe Kinder,
leider wurden unsere Entscheidungsgründe, das Krippenspiel nicht mehr an Heiligabend stattfinden zu lassen, unserer Meinung nach etwas unvollständig kommuniziert. Es ist uns keinesfalls leicht gefallen, diese Entscheidung zu treffen. Jahrelang haben wir mit viel Herzblut um den Erhalt dieser wundervollen Tradition gekämpft, haben auf allen erdenklichen Wegen Werbung gemacht und versucht auf unsere Proben und Termine aufmerksam zu machen. Leider wurde es von Jahr zu Jahr schwerer, die Rollen zu besetzen. Uns hat die Arbeit mit unseren jungen Schauspielern immer sehr viel Freude bereitet und es war einfach das Größte für uns, der Gemeinde die Geschichte Jesu an Heiligabend näher zu bringen. Dieses Jahr hatten wir unseren kompletten Text mit den Kindern selbst geschrieben, da alle fertigen Geschichten meist zu viele Schauspieler erfordern.



Während den diesjährigen Vorbereitungen fassten wir dann diesen schweren Entschluss, dass es so nicht weiter gehen kann. Vielleicht mit der Hoffnung im Hinterkopf, dass unser Hilferuf erhört wird und wir irgendwann wieder genug Freiwillige finden, die diese schöne Tradition weiterleben lassen möchten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns die ganzen Jahre unterstützt haben und so viele schöne Stunden und Momente bereitet haben. Wir werden die Zeit mit euch wahnsinnig vermissen.

Euer KiGo-Team Mühlhausen

Liebe Kinder,

auch 2020 möchten wir wieder gemeinsam mit Euch Kindergottesdienst feiern. Wir spielen gemeinsam, hören Geschichten, basteln & gestalten und erleben viele tolle Dinge.

Unsere Termine:

1. März	10.15 Uhr
12. April	09.00 Uhr Osterfrühstück
3. Mai	10.15 Uhr
7. Juni	09.00 Uhr
5. Juli	10.15 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Silvia, Lisa & Yvonne vom KiGo-Team Mühlhausen

Singen bei Beerdigungen

Der Beerdigungschor Weingartsgreuth freut sich über singesfreudige Frauen, die bereit sind an Beerdigungen die Trauernden durch Musik auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu begleiten.

Proben hierzu sind am 26.03.2020, 30.04.2020 und 28.05.2020 jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Weingartsgreuth. Wer mehr Informationen möchte kann sich gerne bei Andrea Herbert 0174/6948612 melden.

Weihnachtsaktion des Diakonievereins

In unseren Kirchengemeinden gibt es viele Töchter, Söhne, Ehefrauen oder Ehemänner, die pflegebedürftige oder kranke Familienmitglieder versorgen. Dadurch können die kranken Angehörigen in ihrer vertrauten Umgebung wohnen und bei Menschen leben, die sie gut kennen. Diesen intensiven, wertvollen, aber auch nicht ganz einfachen Dienst am Nächsten wollte der Diakonieverein in diesem Jahr besonders würdigen. Deshalb haben wir einigen pflegenden Angehörigen einen Adventskranz als kleinen, vorweihnachtlichen Gruß ins Haus gebracht.

Allen aber, die sich um kranke oder pflegebedürftige Menschen kümmern, gilt unser Dank und unsere Anerkennung für ihren so wertvollen Dienst!

Diakonieverein und
Pfarrerin Kathrin Seeliger

„Gott kennt dich beim Namen“

Zu diesem Thema wurde beim Familiengottesdienst mit Tauferinnerung am 12. Januar gesungen, gespielt, gebastelt und eine Geschichte gehört. Der Altar leuchtete bunt und hell, denn viele Kinder hatten ihre Taufkerze von zu Hause mitgebracht, an der Osterkerze entzündet und auf den Altar gestellt. Am Taufstein gab es schließlich die Möglichkeit, sich an seine Taufe zu erinnern und sich segnen zu lassen. Fleißig wurden danach Namenskettchen gebastelt oder der eigenen Name gestempelt. Schließlich endete der Gottesdienst mit Gebet und Segen. Ein kunterbunter Gottesdienst mit viel Kinderlachen, Bewegung und viel Segen.

Bücherei Mühlhausen

Mit viel Elan und Freude stemmten 13 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen die Büchereiarbeit im vergangenen Jahr. Dazu gehörte neben der Ausleihe an 106 Tagen auch die Auswahl und der Einkauf der Bücher. In zahlreichen Arbeitsstunden wurden die Bücher am PC inventarisiert und mit Folie eingebunden. Es wurden 140 neue Bücher angeschafft und insgesamt 2950 Medien (Bücher, Spiele, Cd ´s) ausgeliehen. Bei einer Gesamtmedienzahl von 3400 ein gutes Ergebnis.

Zudem kamen noch diverse Veranstaltungen wie Ostereier bemalen mit Kindern und Mamas für den Osterbrunnen. Der Kinderhort „Heinershof“ besuchte uns im Frühjahr und Herbst zu Vorlese- und Spielenachmittagen. Um die Lesefreude bei den Kindern zu wecken hatten wir die 1.Klasse zu Gast. Zum bundesweiten Vorlesetag fand ein Erzähltheater mit Geschichten für die Kleinen statt. Dieses Jahr gab es im Rahmen des Ferienprogrammes eine Wanderung mit Picknick unter Obstbäumen, das allen sehr viel Spaß machte.

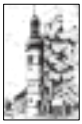
Nicht zu vergessen unser Kinderprogramm am Weihnachtsmarkt das viel Zuspruch fand, ebenso die leckeren selbstgebackenen Waffeln. Lobend muss noch erwähnt werden, dass unsere Gertrud jedes Jahr das „schönste Weihnachtsfenster“ in der Bücherei schmückt.

Der sogenannte Jahresabschluss, die Statistik, belegt mit gleichbleibend guten Zahlen dass die Bücherei in der Ortsmitte gut angenommen wird und aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist. Vielmehr ist es ein Ort der Begegnung, ein Lern- und Erlebnisraum.

Im neuen Jahr muss das Computerprogramm auf den neuesten Stand gebracht werden damit die Bücherei auch für die Zukunft gut gerüstet ist.

Neugierig geworden? Wir freuen uns natürlich über neue Leser die unser kostenloses Angebot kennenlernen wollen.

Erika Maier



Bücherei Weingartsgreuth

Hier unsere Termine von März – Juni:

21.03, 14.00 Uhr	Bücherei Cafe
08.04, 15.00 Uhr	Ostern in der Bücherei
25.04, 14.00 Uhr	Bücherei Cafe
09.05, 14.00 Uhr	Muttertagsbasteln für Kinder
20.06, 14.00 Uhr	Bücherei Cafe

Wir haben neue Bücher, Hörbücher und Spiele. Für jedes Alter und jeden Geschmack ist etwas dabei. Besucht uns!

Wer hat Lust, im Büchereiteam während unserer Öffnungszeiten mitzuarbeiten? Wir sind ein Team aus 5 Personen und suchen Verstärkung. Infos bei Heidi Derrer

Euer Büchereiteam

Konzert mit der Zollkapelle Nürnberg 15. März 2020

Der Posaunenchor Mühlhausen veranstaltet zusammen mit der Zollkapelle Nürnberg am 15. März 2020 ein Benefizkonzert in der Maria-Kilian Kirche in Mühlhausen. Beginn ist um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten, die dem Gemeindehaus Mühlhausen zugutekommen sollen.

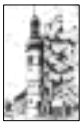
Zöllner und Kirche - schon vor 2000 Jahren war das eine spannende Verbindung.

Doch Musik verbindet, nicht nur die Zöllner mit der Kirche, sondern auch ein Blasorchester mit dem Posaunenchor - der neben der Zollkapelle auch in bereichernder Art und Weise mitwirkt. Die vier Zollkapellen des Bundesfinanzministeriums (Nürnberg, Aachen, Berlin, Freiburg im Breisgau) sind besondere Sympathieträger der Zollverwaltung. Sie spielen nicht nur regional eine wichtige Rolle, sondern musizieren bundesweit bei Veranstaltungen des Zolls oder anderer Behörden. Aber auch bei öffentlichen Feiern und Festen aller Art sowie bei internationalen Engagements erreicht ihre Musik die Herzen des Publikums und schafft so Sympathie zwischen Bürger und Verwaltung.

Das Orchester der Zollkapelle Nürnberg besteht aus derzeit 23 Musikerinnen und Musikern. Das Repertoire reicht von Böhmisch-Bayerischer Blasmusik mit Polkas, Walzer und Märschen über Evergreens und Musicalmelodien, bis hin zu Klassikern der Filmmusik. Ein weiterer Schwerpunkt des Orchesters liegt in der Kirchenmusik.

Lassen Sie sich daher begeistern von festlich klingenden Bläserstücken und überraschen von der Vielfältigkeit der Klänge des Posaunenchores und der Zollkapelle Nürnberg.

Nur in der gedruckten Ausgabe!



Nur in der gedruckten Ausgabe!

Sofern Sie nicht möchten, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen, können Sie uns dies gerne bis 4 Wochen vor Erscheinen der neuen Ausgabe mitteilen!

Gerne besuche ich Ihre erkrankten Angehörigen im Krankenhaus oder zu Hause. Bitte geben Sie Nachricht, wenn Sie einen Besuch wünschen!

Kathrin Seeliger

Nur in der gedruckten Ausgabe!

Die Festgottesdienste zu den Konfirmationsjubiläen feiern wir in **Mühlhausen am Sonntag, 26. April um 09.30 Uhr** und **in Weingartsgreuth am Sonntag, 24. Mai um 09.30 Uhr**

Wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert haben, aber gerne bei uns das Jubiläum mitfeiern möchten, dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden.

Leider ist es uns aufgrund der neuen Datenschutzverordnung nicht mehr möglich, eine Liste der Jubelkonfirmanden zu veröffentlichen. Sofern wir die Anschriften ermitteln können, werden wir persönliche Einladungen versenden an Silberne (25), Rubine (40), Goldene (50), Gnadene (60) und Kronjuwelene (70) Jubilare.

Aus unseren katholischen Nachbarpfarreien feiern folgende Kinder Ihre Erstkommunion:

Nur in der gedruckten Ausgabe!

Konfirmation am 5. April in Weingartsgreuth feiern:

Nur in der gedruckten Ausgabe!

Pfarrerin Mirjam Elsel

Sind Sie tolerant?

Das Frauenfrühstück am Anfang des Jahres 2020 stand unter dem Thema „Den Blickwinkel verändern – Toleranz wagen – eine kananäische Frau beeindruckt Jesus“. Als Referentin dazu war Pfarrerin Mirjam Elsel gekommen. Sie koordiniert im Dekanat Bamberg die Flüchtlingsarbeit und ist Pfarrerin auf der 2. Pfarrstelle Hirschaid-Buttenheim.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet ging es gleich mit heftigen Fragen der Referentin los: Ist Toleranz wichtig? Sind Sie ein toleranter Mensch? Sind Frauen toleranter als Männer? Wie wichtig ist für Sie die Aussage „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Weitere Fragen folgten und brachten die Teilnehmerinnen ganz schön zum Nachdenken. Und schon brachte Frau Elsel die Spur auf die Bibelstelle Matthäus 15, 21 – 28.

In dieser Geschichte wird deutlich, eine Frau aus Kanaan gibt Jesus Widerstand. Sie hat Angst und Sorge um ihr Kind. Sie setzt ihre Hoffnung auf Jesus. Dieser jedoch ignoriert sie zunächst und spricht kein Wort mit ihr, denn sie kommt aus Kanaan. Nachdem die Frau aber nicht locker lässt, kommt es zu Jesus Aussage: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel und sie widerspricht ihm wiederum.

Nun lässt sich Jesus beeindrucken von dieser Frau und spricht: Dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

Pfarrerin Elsel gewährte uns auch einen Einblick in ihre Arbeit. Sie erlebt sehr viel Ungerechtigkeit im Umgang mit manchen Flüchtlingen. Oft spielt persönliche Beziehung zu Amtsträgern eine nicht unwesentliche Rolle, wenn Flüchtlinge bleiben dürfen. Wenn diese nicht vorhanden sind wird abgeschoben, auch wenn die persönlichen Schicksale der Menschen oft ergreifend sind.

Marianne Haas-Jakob

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber…“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte

Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr in Maria+Kilian, Mühlhausen.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Ostern in Meru: „Mgeni ni baraka“

Kein Osterhase weit und breit. Und auch Ostereier sind in Tansania noch weitgehend unbekannt. Der früher gerade auf den Dörfern traditionelle Brauch, die Häuser mit Palmzweigen und bunten Blüten zu verzieren, gerät langsam in Vergessenheit. Stattdessen stehen christliche Traditionen und das gemeinsame Feiern mit Verwandten, Freunden und Nachbarn im Mittelpunkt.

Während Kinder und Jugendliche ansonsten eigene Gottesdienste feiern, feiern sie an Karfreitag und Ostermontag gemeinsam mit den Erwachsenen. Abendmahl feiern vor allem ländliche Gemeinden übrigens nur viermal im Jahr. Kinder nehmen grundsätzlich erst nach der Konfirmation daran teil.

Beim Feiern steht auch an Ostern das gemeinsame Essen im Mittelpunkt. Die Familien im Dorf treffen sich und essen gemeinsam. Oft gibt es Pilau, ein Reisgericht mit Gemüse oder Fleisch. Dazu gibt es zur Feier des Tages Softdrinks oder etwas Alkohol. Unter Umständen werden dazu auch muslimische Nachbarn eingeladen. Wie immer in Tansania werden den Gästen dabei die besten Speisen angeboten. Schließlich lautet einer der wichtigsten Sprichwörter: Mgeni ni baraka (ein Gast ist ein Segen). Es ist wie in der biblischen Ostergeschichte: Die Emmaus-Jünger erleben Jesus zunächst als Fremden, aber über gemeinsames Essen wird er zu dem, der er wirklich ist.

Peter Mattenklodt

Herzlichen Dank an Victoria Ndossy (Meru) und Dr. Gunter Dorsch (Bamberg) für die Informationen.

Foto: Mattenklott
Frauen vor der Kirche der Massaigemeinde

Guatemala

Liebe Gemeinde,
wie in der letzten Ausgabe vom Sprachrohr beschrieben, war das Jahr 2019 ein Jahr mit vielen Widrigkeiten und Hürden für unsere Partnergemeinde: Aufgrund der Wahlen war die politische Lage in Guatemala unruhig. Die Kriminalisierung und Bedrohung von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern, wie Pfarrer José Pilar Alvarez Cabrera, haben zugenommen. In einigen Regionen wurde der Ausnahmezustand verhängt, welcher erlaubt, Rechte einzuschränken. Das Wasserprojekt wurde gewaltsam zerstört und Gemeindemitglieder der ILUGUA wurden willkürlich verhaftet. Aufgrund der Sicherheitslage war eine größere Reisegruppe im Sommer leider nicht möglich.

Trotz des Ausnahmezustandes in Zacapa hatten Michael Hauser und ich uns relativ kurzfristig im Spätherbst entschieden, in einer sehr kleinen Gruppe nach Guatemala zu reisen, um die ILUGUA mit einem Besuch über Neujahr zu unterstützen.

Unsere Partnergemeinde hat unsere Gruppe mit offenen Armen empfangen. Die ILUGUA sendet herzliche Grüße nach Mühlhausen und bedankt sich von Herzen für unsere langjährige Unterstützung, mit der sie viel bewirken können. 2023 wird die Vollversammlung des lutherischen Weltbundes in Krakau, Polen, stattfinden. Da zwei Vertreter der ILUGUA hierzu eingeladen werden, hoffen sie, dass sie uns vor oder nach dem Treffen in Mühlhausen besuchen zu können.

Unsere Reisegruppe mit Pfarrer Pilar u. seinem Bruder Pfarrer Eduardo

Den ausführlichen Reisebericht finden Sie auf unserer Homepage www.muehlhausen-evangelisch.de

Besuch aus Brasilien

Für ein paar Tage kam im Januar Besuch aus Brasilien nach Weingartsgreuth!

Neben Ausflügen und Gesprächen stand auch ein Besuch im Gottesdienst in Weingartsgreuth am 6. Januar auf dem Programm. Rosi Saick, die Leiterin der Kindertagesstätte Bon Samaritano, erzählte von ihrer Arbeit mit den Kindern. Sie übersandte Dank und Wünsche und brachte sogar kleine Geschenke für unsere Kindergottesdienstkinder mit! Auch Julia Saick war im Gottesdienst mit dabei. Sie wird bald die Leitung der Kindertagesstätte von Rosi Saick übernehmen. Herzlichen Dank auch an Ingrid Voll, für die Beherbergung der Gäste aus Brasilien während ihres Aufenthaltes!

Pfarrerin
Kathrin Seeliger

Adventsmarkterlös und Spendenübergabe

Am 1. Advent, 1. Dezember 2019 fand unser traditioneller Adventsmarkt in der kleinen Dorfstraße statt und war wieder ein voller Erfolg. Unser vielfältiges Rahmenprogramm mit unserem Christkind Clara Pechthold und ihrer Engelsschar, dem Posaunenchor, dem Liederkranz Frohsinn, dem Schulchor der Mittelschule, der Familie Polifke und natürlich der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht lockte wieder unglaublich viele Besucher in die Kleine Dorfstraße. Aufgrund der großen Spendenbereitschaft von Privatpersonen und Firmen konnten wir durch die Tombola, dem Verkauf von Waren und dem Verkauf von Speisen und Getränken einen Erlös von 7.500 € erzielen. Dieser wird aufgeteilt und geht an unsere Partnerschaften in Guatemala und Brasilien, dem Verein NEIA e.V. für den Schulbau in Uganda und für Projekte in unseren eigenen Kirchengemeinden. Herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

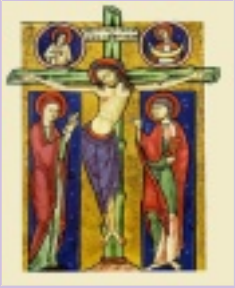
Übergabe der Spende an Dr. Ronay

Im Gottesdienst am 02.02.2020 konnten wir nun offiziell die Spende an den Verein NEIA e.V. übergeben. Dr. Ronay aus Höchstadt, der den Verein bei uns hier in der Region vertritt und fördert, nahm den symbolischen Scheck entgegen. Er berichtete, dass bereits in Kürze die Erweiterung einer Schule in Uganda ansteht. Unsere Spende werde hierfür verwendet und er werde uns über den Bau auf den laufenden halten.

Holger Höhnlein

30 Minuten für mich und Gott

Ökumenische Andachten in der Passionszeit um 19.00 Uhr in der St. Erhard - Kirche in Steppach zu Bildern von Sieger Köder



Freitag, 13. März	Nehmt auf euch mein Joch
Freitag, 20. März	Am Boden
Freitag, 27. März	Schaulust
Freitag, 03. Arpil	Es ist vollbracht

M. Dittebrand-Schmitt, G.Sapper,
*Pfrin. Ang.C.Steinbauer, Pater Stephan

Herzliche Einladung

zum Adonia-Musical:

Musical 77

„Wie Gott mir so ich dir!“

am Freitag, den 12.06.2020 um 19.30 Uhr (Einlass:18.30 Uhr)

*in der **Ebrachtalhalle Wachenroth**.*

Veranstalter ist die evang. Kirchengemeinde
Schloßkirche Weingartsgreuth.
Die Platzwahl ist frei. Eintritt frei - freiwillige Spende.

Die Story: *Es geht um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie verdrängen, dass sie ihre Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Aber der Tag der Abrechnung kommt! Die Reaktion des Königs auf seine Schuldner? Verblüffend, überwältigend, göttlich. Doch sie scheinen nichts verstanden zu haben…*

Ein Adonia-Musical ist ein Erlebnis für die ganze Familie.
Das Besondere daran ist die Übertragung biblischer Geschichten in die Sprache und Musik der heutigen Zeit.

Nach intensiver Probe in einem Musicalcamp innerhalb von 3 Tagen starten die Mitwirkenden vier Tage lang auf eine Konzerttournee. Der Chor besteht aus ca. 65 Jugendlichen (inkl. Band) im Alter zwischen **12 und 19 Jahren**

Gastfamilien gesucht!

Wer hätte die Möglichkeit zwei oder sogar mehrere Jugendliche, bzw. Mitarbeiter des Chores bei sich aufzunehmen?
von Freitag, 12.06.2020 auf Samstag, 13.06.2020 (=1 Übernachtung)
(Die Teenies haben einen Schlafsack dabei, es reicht daher auch nur eine Matratze)

Die Chor-Teilnehmer werden gewöhnlich nach dem Musical-Besuch von ihren **Gastfamilien** mit „nach Hause“ genommen.
Sie erfahren dabei bereichernde Gespräche.

Es wäre sehr schön, wenn sich möglichst viele Gastfamilien aus der Gemeinde und den Nachbargemeinden melden würden. Lassen Sie sich von den Adonia-Teenies begeistern…

Schon jetzt: Herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Nähere Infos erteilt sehr gerne: Petra Huschka, Tel. 09193/7527 oder petra.huschka@t-online.de
Weitere Informationen zu ADONIA finden Sie unter www.adonia.de

1000 JAHRE ST. STEPHAN BEGEGNUNGEN

Dekanatskirchentag 2020

Anlässlich des 1000jährigen Jubiläums der Stephanskirche in Bamberg findet am 5. Juli 2020 nach über 10 Jahren wieder ein Dekanatskirchentag statt. Beim Gottesdienst wirken neben Dekan Hans-Martin Lechner auch Landesbischof Dr. Bedford-Strohm und Erzbischof Dr. Schick mit. Gleichzeitig sind alle Kinder zu einem ökumenischen Kindergottesdienst in die Obere Pfarre eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet ein buntes Programm rund um die Stephanskirche statt. Gemeinden, Werke und Dienste unseres Dekanatsbezirks stellen sich vor und es warten viele Informationen, Aktionen und Überraschungen auf die Besucher. Ein kulturelles Programm findet auf der offenen Bühne statt, Musik, Theater, Podiumsdiskussionen und kabarettistische Beiträge bereichern das Fest. Gleichzeitig findet im Garten der Eisgrube 18 ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche statt. Mit der Aufführung der Kinderkantate in der Stephanskirche und einem ökumenischen Abendsegen endet der Dekanatskirchentag 2020. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein genaueres Programm finden Sie im Frühjahr 2020 unter www.dekanat-bamberg.de

Ehrungen im Posaunenchor Weingartsgreuth

Im Gottesdienst zum 3. Advent in Weingartsgreuth wurden die langjährigen Mitglieder des Posaunenchors Weingartsgreuth geehrt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Orgel, vom Gesang des Kirchenchors und vom Posaunenchor selbst.

Geehrt wurden: Theo Schmidt für sein 60jähriges Mitwirken, Friedrich Derrer und Richard Sapper für ihr 50jähriges Engagement, Thomas Geyer für seinen 40jährigen Dienst im Posaunenchor, sowie Joachim Bär für sein 10jähriges Wirken als Posaunenchorleiter.

Die Kirchengemeinde Weingartsgreuth und Pfarrerin Seeliger dankten den Jubilaren für ihren treuen Dienst und wünschten allen Jubilaren, dass sie noch lange im Posaunenchor mitspielen können!

Tag	Zeit	Ort	Liturg
Invokavit 1. März	09.00	Weingartsgreuth	Pfarrer Sperl
	10.15	Mühlhausen	
Weltgebetstag Freitag, 6. März	19.00	Mühlhausen **Weltgebetstag der Frauen** ökumenisch	Frauentreff-Team
Reminiszere 8. März	09.00	Weingartsgreuth	Pfarrerin Seeliger & Konfis
	10.15	Mühlhausen	
Okuli 15. März	09.00	Weingartsgreuth	Pfarrerin Seeliger
	10.15	Mühlhausen	
Lätare 22. März	09.00	Weingartsgreuth	Pfarrerin Seeliger
	10.15	Mühlhausen	
Judika 29. März	09.00	Weingartsgreuth	Lektorin Haas-Jakob
	10.15	Mühlhausen	
Mittwoch, 1. April	10.00	Mühlhausen **Altenbeichte**	Pfarrerin Seeliger
Samstag, 4. April	17.00	Weingartsgreuth **Konfirmanden-beichte**	Pfarrerin Seeliger
Palmsonntag 5. April	09.00	Mühlhausen	Lektorin Stecklina-Seppel
	09.30	Weingartsgreuth **Konfirmation**	Pfarrerin Seeliger
	17.00	Weingartsgreuth **Spruchandacht**	
Montag, 6. April	19.00	Mühlhausen **Besinnung zur Passion**	Kirchenvorstand Mühlhausen und Weingartsgreuth
Dienstag, 7. April	19.00	Mühlhausen **Besinnung zur Passion**	Kirchenvorstand Mühlhausen und Weingartsgreuth

= Kindergottesdienst = Abendmahl

Tag	Zeit	Ort	Liturg
Mittwoch, 8. April	19.00	Mühlhausen **Besinnung zur Passion**	Kirchenvorstand Mühlhausen und Weingartsgreuth
Gründonnerstag 9. April	19.00	Weingartsgreuth **Feierabendmahl**	Diakon Lulla
Karfreitag 10. April	09.00	Mühlhausen	Pfarrerin Seeliger
	10.15	Weingartsgreuth	
Karsamstag 11. April	15.00	Weingartsgreuth **Krabbelgottesdienst**	Krabbelgottes-dienst-Team
Ostersonntag 12. April	05.30	Weingartsgreuth **ökumenische Osternacht**	Pfarrerin Seeliger
	08.30	Mühlhausen **Auferstehungsfeier**	
	09.00	Mühlhausen	
Ostermontag 12. April	09.30	Weingartsgreuth	Pfarrerin Seeliger Dekan Lechner
Samstag, 18.April	17.00	Mühlhausen **Konfirmandenbeichte**	Pfarrerin Seeliger
Quasimodogeniti 19. April	09.30	Mühlhausen **Konfirmation**	Pfarrerin Seeliger
	10.15	Weingartsgreuth	Lektorin Stecklina-Seppel
	17.00	Mühlhausen **Spruchandacht**	Pfarrerin Seeliger
Misericordias Domini 26.April	09.30	Mühlhausen **Jubelkonfirmation**	Pfarrerin Seeliger Pfarrer Müller
	10.15	Weingartsgreuth	Pfarrer Sperl
	14.00	Mühlhausen Friedhof	Pfarrerin Seeliger

= Kindergottesdienst = Abendmahl

Tag	Zeit	Ort		Liturg
Jubilate 3. Mai	09.00	Weingartsgreuth		Pfarrerin Seeliger
	10.15	Mühlhausen		
Kantate 10. Mai	09.00	Weingartsgreuth		Pfarrerin Seeliger
	10.15	Mühlhausen		
Rogate 17. Mai	09.00	Weingartsgreuth		Lektorin Stecklina-Seppel
	10.15	Mühlhausen		
Christi Himmelfahrt 21. Mai	10.00	Lonnerstadt		Team
Exaudi 24.Mai	09.30	Weingartsgreuth		Pfarrerin Seeliger Pfarrer Müller
	14.00	Weingartsgreuth Friedhof		Pfarrerin Seeliger
	10.15	Mühlhausen		Lektorin Haas-Jakob
Pfingstsonntag 31.Mai	09.00	Weingartsgreuth		Pfarrerin Seeliger
	10.15	Mühlhausen		
Pfingstmontag 1. Juni	09.00	Mühlhausen		Pfarrer Sauer
	10.15	Weingartsgreuth		
Trinitatis 7. Juni	09.00	Mühlhausen		Pfarrer Schmidt
	10.15	Weingartsgreuth		
Hagelfeiertag 11. Juni	09.00	Mühlhausen		Lektor Eichbauer
	10.15	Weingartsgreuth		
1. Sonntag nach Trinitatis 14. Juni	10.15	Decheldorf Waldfest		Pfarrerin Seeliger Pater Gabriel
	10.15	Weingartsgreuth		Lektorin Haas-Jakob

= Kindergottesdienst = Abendmahl

Tag	Zeit	Ort	Liturg
2. Sonntag nach Trinitatis 21. Juni	09.00	Mühlhausen	Pfarrerin Seeliger
	10.15	Weingartsgreuth	
3. Sonntag nach Trinitatis 28. Juni	09.00	Mühlhausen	Pfarrerin Seeliger
	10.15	Weingartsgreuth	
5. Sonntag nach Trinitatis 5. Juli	09.00	Weingartsgreuth	N.N. Dekanats-kirchentag
	10.15	Mühlhausen	
6. Sonntag nach Trinitatis 12. Juli	09.00	Weingartsgreuth	Lektorin Herbert
	10.15	Mühlhausen	

Schon bemerkt?

Die Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth haben eine neue Homepage. Ab sofort finden Sie auch dort unsere Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen, sowie Berichte über vergangene Projekte. Außerdem beinhaltet die Seite Informationen zu Taufe, Trauung und Beerdigung und zu unseren vielen Gruppen und Kreisen.

Klicken Sie doch mal rein:
www.muehlhausen-evangelisch.de
www.weingartgsreuth-evangelisch.de

Vieleicht sind ihnen schon im letzten Sprachrohr diese komischen Grafiken aufgefallen. Das sind sog. QR-Codes, die ihnen das Abtippen von Internetadressen ersparen sollen. Starten sie in ihrem Smartphone einfach die App zu Scannen der QR-Codes, dann können sie die Internetseite direkt aufrufen. Einfach mal Testen!

Gottesdienst im Grünen

an Himmelfahrt
Do. 21. Mai um 10 Uhr
auf dem TSV– Gelände
in Lonnerstadt

anschließend Mittagessen

Es laden ein die evangelischen Gemeinden:
Hirschaid-Buttenheim, Höchstadt, Lonnerstadt, Limbach, Mühlhausen, Pommersfelden, Steppach, Weingartsgreuth
mit den Posaunenchören aus den Gemeinden

Einladung

zum
ökumenischen Berggottesdienst
am 28. Juni 2020
um 11.00 Uhr auf dem Gelände
des Segelflugplatzes
auf der Friesener Warte

Evang. Luth Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim
Kath. Pfarrei St. Vitus, Hirschaid

Anschließend kl. Mittagstisch, Getränke,
Kaffee und Kuchen beim Tag der offenen Tür
des Luftsportvereins Friesner Warte

An diesem Tag ist die Durchfahrt mit PKW für Schwerbehinderte (Kennzeichen „G“) bis zu den Parkplätzen vor dem Segelflugplatzgelände frei.

Dathe

Pfarrerin Seeliger hat montags ihren freien Tag. An den anderen Tagen ist sie persönlich und telefonisch jederzeit gerne für Sie erreichbar. Die Sekretärin erreichen Sie Dienstags und Freitags von 09.00 - 12.00 Uhr!

Pfarramt:	09548-206 09548-981450
Pfarrerin:	Kathrin Seeliger
Sekretärin:	Margit Zöschg
Büroöffnungszeiten:	Dienstag und Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr

	Mühlhausen	**Weingartsgreuth**
Mesner/in:	Waltraud Vogel: 8031 Rosi Popp: 560	Waltraud Gehring: 1832 Michael Stern: 981499 Andrea Geyer: 6263
Kirchenpfleger/in:	Karin Beutel: 1770	Wolfgang Knorr: 981050
Vertrauensperson im Kirchenvorstand:	Bernd Holler: 980044	Elfriede Kurzmann: 1621
Friedhofsverwaltung:	Frank Wehr: 980946	Reinhold Röder: 1020

Herausgeber:	Evang.-Luth. Pfarramt, Hautpstr. 6, 96172 Mühlhausen
Verantwortlich:	Pfarramt Mühlhausen
E-Mail:	pfarramt.muehlhausen@elkb.de
Redaktionsteam:	Marianne Haas-Jakob, Ute Harrer, Kathrin Seeliger Norbert Wüst, Margit Zöschg
Internet:	www.muehlhausen-evangelisch.de oder www.weingartsgreuth-evangelisch.de

Spendenkonten

Mühlhausen:
Raiffeisenbank Ebrachgrund
BIC: GENODEF1SFD
IBAN: DE55 7706 9091 0100 0112 31

Weingartsgreuth:
Raiffeisenbank Ebrachgrund
BIC: GENODEF1SFD
IBAN: DE27 7706 9091 0100 3103 01

Das nächste Sprachrohr erscheint zum 01.07.2020. Redaktionschluss ist der 29.05.2020

Ökumenekreis
Elfriede Kurzmann (✆1621) ev.
Sylvia Wernsdorfer (✆ 8136) rk.

Frauentreff
monatlich, dienstags
Rosi Popp (✆ 560)
Marianne Haas-Jakob (✆ 8362)

Krabbelgruppe
montags 09.30 - 11.00 Uhr
Simone Pechthold (✆ 9819815)

Präparanden + Konfirmanden
Pfarrerin Kathrin Seeliger
Pfarramt (✆ 206)

Team Ökumenischer KraGD
Ute Harrer,
Monika Hartwig,
Ivonne Schüpferling
Melanie Lau

Gedächtnistrainig (DiakonieVerein)
monatlich am 1. Donnerstag
09.00 Uhr
Ursula Lebender

Seniorentreff
monatlich am 3. Donnerstag
14.00 - 17.00 Uhr
Gundi Eck,
Rosemarie Schmidt

Mühlhausen:

Bücherei
Öffnungszeiten:
Mi. 16.00 - 17.30 Uhr
Fr. 17.00 - 18.00 Uhr
So. nach dem Gottedienst
Erika Maier (✆ 8170)

Kindergottesdienst
immer am 1. Sonntag im Monat
Lisa Faatz (✆ 8121)

Posaunenchor
mittwochs 19.30 Uhr
Chorleitung:
Rudi Schmidt (✆ 6119)
Andrea Herbert (✆ 981516)
Chorobfrau:
Elisabeth Schmidt (✆ 6119)

Seniorengruppe Lichtblick
1. und 3. Dienstag im Monat
10.00 - 13.00 Uhr
Erika Maier (✆ 8170), Edith Köhler

Weingartsgreuth:

Bücherei
Öffnungszeiten:
Mo. 18.00 - 19.00 Uhr
Mi. 16.00 - 17.00 Uhr
So. nach dem Gottesdienst
Weitere Termine nach tel. Absprache
Heidi Derrer (✆ 8191)

Kindergottesdienst
immer am letzten Sonntag im Monat
Elfriede Kurzmann (✆ 1621)

Posaunenchor
mittwochs in den ungeraden
Kalenderwochen 19.30 Uhr
Chorleiter: Joachim Bär (✆ 982163)

Kirchenchor
montags 18.30 Uhr
Chorleiterin: Andrea Herbert
(✆ 981516)